Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1836

24.8.1836 (No. 68)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1404153

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Mittwochen, № 68. den 24. August 1836.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Publicationen und Ankündigungen.

Militair-Obergericht.

1) Der gegen den Soldaten Joh. Berend Petermann aus Seethe 1. R. 7. C. unterm 29. v. M. erlassene Steckbrief wird hiedurch zurückgenommen, da derselbe zur Haft gebracht ist.

Oldenburg, den 20. August 1836.

v. Ranzow.

v. Finckh.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

2) In Concurssachen der Gläubiger des weyland Schiffers D. Schütte zu Elsfleth, wird zum anderweiten Aufsatz des zur Concursmasse gehörigen zu Elsfleth liegenden Tialkschiffes »Helene Marie« nebst Inventar Termin auf den 3. künftigen Monats in Gemeiners Wirthshause zu Elsfleth, Nachmittags 3 Uhr, angesetzt, alsdann der Zuschlag jedenfalls ertheilt werden soll.

Oldenburg, den 19. August 1836.

Wiencken.

Spanhake.

3) Auf Joh. Hinr. Willers, Brinksitzer zu Achternholt, ist anscheinend wegen eines Abfindungsanspruchs am 30. Juli 1811. ein Ingrossat von 408 Fr. zu Gunsten seines Bruders Joh. Willers daselbst bewirkt, auch am 19. Aug. 1812. die Renovation geschehen, das Ingrossationsdocument aber angeblich verloren gegangen. Nachdem nun Joh. Willers erklärt hat, daß er die am 30. Juli 1811. ingrossirten 408 Fr. nicht mehr zu fordern habe, wird auf Ansuchen des Sohnes von Joh. Hinr. Willers, Anton Diedrich Willers, vormals Brinksitzer zu Achternholt, Derjenige, welcher aus dem gedachten Ingrossat irgend Ansprüche zu machen hat, aufgefordert, sich damit am 3. Oct. 1836. hieselbst zu melden, widrigenfalls er daran präcludirt und sofort die Tilgung des Ingrossats verfügt werden soll. Präclusivdecret 7. ejusdem.

Oldenburg, den 10. Aug. 1836.

Wiencken.

Wöbcken.

Neuenburger Landgericht.

4) Die Erben des weyl. Landmanns Siefke Renken zu Zetel, als:

1) Siefke Renken, Landmann daselbst,
2) die Wittwe des weyl. Heuermanns und Schusters Christian Behrens zu Zetel, Gesche, geb. Renken, und die Vormünder deren minderjährigen Tochter, Wübke Marg. Behrens, J. D. Behrens zum Ruttel und F. Behrens zu Astede, und
3) der Bierbrauer Dierk Addicken zu Blauhand, für sich und Namens seiner Ehefrau und Gütergenossin, Wübke, geb. Renken,

haben gerichtliche Erlaubniß erhalten, die zum Nachlasse ihres gedachten Erblassers gehörigen Immobilien, als:

1) das sog. Meinert Hemken Halberbe zu Zetel, bestehend in einem Wohnhause, Garten, circa 3 Jück oben beim Neuenwege belegenen Landes, 8 Scheffel Einsaat Rockenlandes auf dem Drieseler Esche und den etwaigen Begräbnißstellen auf dem Zeteler Kirchhofe;
2) die sog. Hullen Köterei zu Zetel, bestehend in einem Wohnhause, Garten, 1 Jück Neulandes, einem Torfmoore über dem Neuenburger Weg und etwaige Kirchen- und Begräbnißstellen in der Zeteler Kirche, resp. auf dem dortigen Kirchhofe;
3) die sog. Renke Hinrichs Brinksitzerei, bestehend in einem Wohnhause, Garten, einem Torfmoore am Neuenburger Wege und den etwaigen Begräbnißstellen auf dem Zeteler Kirchhofe, nebst der Grundheuer-Berechtigung von der zu Zetel

Landesbibliothek Oldenburg

belegenen vormaligen Joh. Uelken, jetzt dem J. D. Meinahlers zu Bockhorn gehörigen Anbauerstelle, von jährlich 4 ℔ Gold;

4) zwei Stücke von etwa 4 Scheffel Einsaat Rockenlandes auf dem Zeteler Esche, von G. Röben angekauft, bei dem sog. Martens Berge belegen, und

5) einen Feldkamp von etwa 3 Jück, bei der Bohlenberger Mühle zwischen weyl. N. Hobbie Wittwe und F. Koch zu Zetel Landen belegen,

am 15. Octbr. 1836, Nachmittags 3 Uhr, im Krughause des S. Renken zu Zetel durch den Advocaten Schmedes in Neuenburg öffentlich zu verkaufen.

Für alle diejenigen, welche gegen diesen Verkauf etwas einzuwenden, oder Forderungen und Ansprüche an die gedachten Immobilien zu haben vermeinen, wird Termin zur Angabe auf den 3. Oct. 1836. bei Strafe der Präclusion und des Ausschlusses hieselbst angesetzt. Präclusivdecret 5. Octbr. 1836.

Neuenburg, den 7. Aug. 1836.

v. Blum.

Ahlhorn.

Ovelgönner Landgericht.

5) In Convocationssachen der Kinder und Erben des weyl. Johann Hinrich Ostendorf zu Popkenhöge, namentlich:

1) des Johann Hinrich Ostendorf daselbst,
2) des Jürgen Ostendorf zu Bardenfleth, und
3) der Ehefrau des Schullehrers Bus zu Popkenhöge, Willmuth Catharine, geb. Ostendorf, wegen 2 Jück 90 □Ruthen,

an die Popkenhöger Schulacht verkauften, in Berchems Bau belegenen und von weyl. Johann Hinrich Ostendorf ererbten Landes, werden alle diejenigen, welche sich in dem am 18. d. M. Statt gehabten Angabetermine nicht gemeldet haben, an ihren etwaigen Ansprüchen und Forderungen an das verkaufte Land präcludirt, und wird ihnen dieserhalb ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt.

Ovelgönne, den 22. Juli 1836.

v. Lindelof.

Bothe.

6) Bei einem, dem Heuermann Cornelius Gerdes zu Seefelderaußendeich zu Ende vorigen Monats wiederfahrenen Diebstahl ist unter Anderem eine silberne Taschenuhr entwendet worden. Nach der hieselbst gemachten Beschreibung ist die Uhr zweigehäusig und befinden sich auf dem weißen Zifferblatte römische Zahlen, auch, mit lateinischen Buchstaben die Namen: »Reverend« u. »London« letzterer ganz in Anfangsbuchstaben. Die Uhr führt ferner eine, aus 4 Zahlen bestehende Nummer (vermuthlich 7308. oder 3708.) und gewahrt man am innern Gehäuse, an der unteren Seite des Deckels, mehrere Schrammen. Es befand sich an derselben eine Uhrkette von Semilor, abwechselnd aus platten und runden Ringen bestehend, und an dieser ein messingener Uhrschlüssel, welcher, da die Oese desselben abgebrochen war, mittelst einer im Griff vorhandenen Oeffnung am Ringe der Kette hing.

Dieser Diebstahl wird mit dem Ersuchen an sämmtliche Behörden und der Aufforderung an Jedermann bekannt gemacht, falls die bezeichnete Uhr irgendwo vorgefunden werden sollte, deren Beschlagnahme und desfällige Benachrichtigung an hiesiges Gericht zu veranlassen.

Ovelgönne, den 18. August 1836.

v. Lindelof.

Heye.

Vechtaer Landgericht.

7) Wider die Wittwe des weyl. Knopfmachers Ant. Inderrieden, Gertrud geb. Wempe, zu Damme, ist auf geschehene cessio bonorum am 20. Jun. 1836. der Concurs erkannt. 1) Angabe 11. Octbr. 2) Liquidation 23. Nov. 1836. 3) Prioritätsurtheil 13. Janr. 4) Verkauf des Concursguts im Gerichtshause 25. Febr. 1837.

Vechta, den 6. Aug. 1836.

Bucholtz.

Hagena.

Jeversches Landgericht.

8) Auf Ansuchen der Erben des weyl. Regierungsrath Ant. Gerh. Ulrich Mansholt, zu Jever, als: 1) des weyl. Canzleiraths Joh. Georg Siegen Wittwe geb. Mansholt daselbst, 2) des weyl. Pastors Heinrich Christoph Jürgens zu Burhave weyl. Ehefrau, geb. Mansholt, Kinder und Erben, als: a) des weyl. Kaufmanns Hermann Müller Wwe., geb. Jürgens, zu Brake, b) der Demoiselle Sophie Jürgens daselbst, resp. deren Bevollmächtigten, Past. Mansholt zu Schortens, 3) des Cammerraths Georg Albrecht Erdmann zu Kniphausen weyl. Ehefrau, geb. Mansholt, Kinder, als: a) des Hauptmanns v. Fumetty daselbst Ehefrau, geb. Erdmann, b) der Demoiselle Antoinette Auguste Catharine Erdmann zu Jever, c) der Demoiselle Sophie Johanne Antoinette Erdmann daselbst, d) des Kaufmanns Heinr. Ant. Georg Erdmann in Tampico resp. für denselben des Past. Mansholt zu Schortens, e) des Kaufmanns Joh. Friedr. Trendtel zu Jever Ehefrau, geb. Erdmann, f) des Kaufmanns Diedr. Erdmann in Tampico

resp. dessen Bevollmächtigten, Hauptmanns v. Fumetty zu Knyphausen, g) der Demoiselle Dorothea Ulrike Elise Erdmann daselbst, h) der Demoiselle Caroline Sophie Auguste Erdmann zu Jever, resp. deren Vermögens-Curators, Hauptmanns v. Fumetty, 4) der Demoiselle Henriette Adelh. Johanne Mansholt zu Jever, 5) des Pastors Heinr. Mansholt zu Schortens, sollen:

1) ein Wohnhaus an der Ecke der großen Burgstraße zu Jever, sammt einer dazu gehörigen Scheune, auch einigen Gräbern auf dem Kirchhofe daselbst,
2) ein Garten hinter der Mühlenstraße, an Apotheker Rieken Erben Garten belegen,

am 3. Oct. 1836., Nachmitt. 3 Uhr, in G Christians Erben Wirthshause theilungshalber öffentlich verkauft werden.

Zugleich wird 3) auf Instanz der Mitconvocantin, Demoiselle Henriette Adelh. Johanne Mansholt zu Jever, ein derselben gehöriges, neben dem oben angeführten Hause belegenes, von dem Oberappellationsrath Diedr. Ulrich Mansholt zu Knyphausen am 8. Novbr. 1828. angekauftes Wohnhaus ebenfalls zum Verkaufe aufgesetzt werden.

Es werden demnach alle diejenigen, welche an die aufgeführten drei Grundstücke Rechte oder Forderungen zu haben vermeinen, aufgefordert, solche in termino den 26. Sept. 1836. bei Strafe der Präclusion und des Ausschlusses hieselbst gehörig anzugeben.

Präclusivdecret 29. Sept. 1836.

Jever, den 30. Juni 1836.

Wierichs.

Rolfs.

9) In Concurssachen weyl. Meine Janßen Mammen Erben, Popke Nieniets zum Schillig, im Amte Minsen, Creditoren, wird das zur Masse gehörige Häuslingshaus nebst Gartengrund zum Minser Norder alten Deiche, weil dafür im ersten Termine nur 5 ℳ geboten worden, am 5. Sept. 1836., Mitt. 12 Uhr, im Landgerichtslocale wiederum zum Verkaufe ausgeboten werden.

Jever, den 11. Aug. 1836.

Schloifer.

Rolfs.

10) Ulrich Bernh. Jürgens, Hausmann zu Hohenkirchen, hat laut Amtsprotocolle vom 13. Juni und 7. Juli 1836. seinem Bruder, dem Hausmann Bruno Jürgens daselbst, ein zu Mederns belegenes Landgut, bestehend in Gebäuden, Kirchen- und Begräbnißstellen, so wie 71 1/3 Matten Landes, sammt zu diesem Landgute gehörigen Erbheuern: von J. H. Hinrichs Erben 1 ℔ 8 gr. Cour., von Onken Erben 3 ℔ Gold, von M. J. Christians Wittwe 5 ℔ 21 1/3 gr. Gold, von Meine Dierks Erben 1 ℔ 48 gr. Cour., für die Summen von 5193 ℔ 22 gr. Gold, 207 ℔ 29 2/3 gr. Gold und 69 ℔ 32 gr. Cour. verkauft.

Auf Antrag des Käufers werden alle diejenigen, welche an das besagte Landgut Rechte oder Forderungen zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit am 3. Octbr. 1836. bei Strafe der Präclusion und des Ausschlusses hieselbst gehörig anzugeben; jedoch brauchen die Forderungen, als: der Erben des Landgerichts-Ass. H. C. Ehrentraut zu 1000 ℳ c. acc. ingrossirt 1. Jun. 1822., der Ehefrau des Schusters H. Remmers zu 999 ℳ 71 2/3 gr. Gold c. acc. ingr. 21. Jan 1823., der Erben des T. Janßen zu 1060 ℳ c. acc. ingr. 27. Apr. 1827., des Bruno Jürgens zu 390 ℳ 59 gr. der Kinder des G. Gerriets zu 800 ℳ c. acc. ingr. 11. Janr. 1821. und des Tischlers Beushausen zu 300 ℳ c. acc. nicht angegeben zu werden, indem Convocant diese als geschehen annehmen zu wollen erklärt hat.

Präclusivdecret 6. Oct. 1836.

Jever, den 25. Juli 1836.

Wierichs.

Rolfs.

Amt Bockhorn.

11) Die bei der diesjährigen Frühlings-Haupt-Deichschauung nothwendig befundenen Berockungen des Herrschaftlichen Adelheids-Groden-Deichs und Erhöhung der Bermen neben und vor den Triften, werden in Folge Auftrags Großherzoglicher Regierung am 31. August l. J., Nachmittags 3 Uhr, in Popken Wirthshause bei den Ellenserdammer Sielen öffentlich mindestfordernd ausverdungen werden, und befindet sich der desfallsige Bestick zur Einsicht auf hiesigem Amte.

Bockhorn, den 16. August 1836.

In Abwesenheit des Amtmanns der Amtsauditor,

Pancratz.

12) Folgende, um Neujahr resp. Maitag 1837. pachtlos werdende Herrschaftliche Domainen, als:

1) die Parcelen № 1. bis 29. incl. vom Adelheidsgroden,
2) die Hämme № 13. und 18. vom Kielgroden,
3) die Hämme № 5. bis 9. incl. der Heetenlande,
4) der Rövershamm,
5) die Parcele Lit. B. vom Rondele, und
6) die Windmühle zu Bohlenberge,

sollen am Dienstage den 30. August l. J., Nachmittags 3 Uhr, in de Boers Wirthshause zu Bockhorn

Landesbibliothek Oldenburg

auf ein oder mehrere Jahre öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Bockhorn, den 13. August 1836.

v. Holsten.

Pancratz.

13) Das von dem Brinksitzer Oltmann Gerdes zu Steinhausen am 7. Juni l. J., dem Amte übergebene Testament wird, nach dem nunmehr erfolgten Ableben des Testators, am 31. August l. J., Morgens 11 Uhr, auf hiesigem Amte publicirt werden.

Bockhorn, den 13. August 1836.

v. Holsten.

Pancratz.

Aemter Abbehausen und Rodenkirchen.

14) Mit Genehmigung Großherzoglicher Regierung wird hiedurch bekannt gemacht, daß der mit dem Viehmarkte zu Ovelgönne auf den 3. Oct. zusammen fallende diesjährige Viehmarkt zu Blexen am 4. October, der Viehmarkt zu Ovelgönne aber am 3. October wird abhalten werden.

Ellwürden und Hartwarden, den 25. Juli 1836.

Eschen. Pancratz.

Strackerjan.

Amt Berne.

15) Die Concession zum Lumpensammeln im hiesigen Amts-Districte vom 1. k. M. angerechnet auf 1 3 und 6 Jahre, soll am 25. d. M., Morgens 9 Uhr, hier in der Amtsstube dem Meistbietenden verpachtet werden.

Berne, den 19. August 1836.

Amann.

Amt Tettens.

16) Zur Publication des von der nunmehr verstorbenen Wittwe des Hausmanns Carl Remmers Schönbohm, Hiemke, geb. Iken, zu Wiefels, am 13. Octbr. 1831. vor Großherzoglichem Amte Jever errichteten Testaments, ist der 3. Sept. d. J., Vormittags 11 Uhr, auf hiesigem Amte angesetzt worden.

Tettens, den 18. August 1836.

Rössel.

Hofmeister.

Privatbekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Klippkanne. Die Wittwe des weyland Schiffscapitains Diedrich Meendsen läßt am 1, 2 und 3. September d. J. in ihrem Wohnhause folgende Sachen öffentlich verganten, als: 1 milchende Kuh, 1 tiedige Quene, 1 fette dito, 1 fettes Schwein, 1 Bette, und sonstiges Haus- und Küchengeräth, 4 Tische, 1½ Dutzend Stühle, 1 Hausuhr, 1 Sopha, 1 Eckschrank, einige nordische Dielen und Eichenholz, 1 Kleiderrolle, 2 Schiffskisten, 1 große Kiste, mehrere Tonnen und Fäßer, 1 kupfernen Kessel, von 3½ Anker mit Dreifuß und Deckel, 2 Butterküsen, 1 Filtrirfaß, 1 Milchschrank, Waschtrog und Waschbalje, 1 Gropenkarre, Bouteillen, 2 Spiegel, Schildereien, Präsentierteller, mehreres Porcellangeräth, 1 Plat-de Menage, mehrere Bücher, eiserne Töpfe, 1 Bratiepf, 2 Butterkarnen, Eimer und Baljen, etwas unangeschnittenes Leinen, und Leinenzeug, so wie mehrere hausgeräthliche Sachen.

Verheuerungen an den Meistbietenden.

1) Schweiburg und Rastede. Der Hausmann Gerhard Ahlhorn zum Jaderberge läßt am 31. Aug. d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Schweiburger Mühlenhause seine zu Schweiburg belegene, jetzt von Wittwe Dee bewohnte, Stelle mit 44½ Jück Kleiländereien, wovon jetzt 19½ Jück im Grünen und 25 Jück unterm Pfluge genutzt werden, welches letztere sich zum Theil zum Rapsaatbau eignet, der dies Jahr auch sehr gut darauf gediehen, und wobei auf Verlangen noch ein Hamm von 5 Jück, zum Rapsaatbau geeignet, und 28 Jück Fettweiden gegeben werden können, entweder im Ganzen oder Stückweise auf 4 oder 6 Jahre öffentlich meistbietend verheuern.

F. Goose.

2) Wunderburg. Hermann Dinklage zur Wunderburg beabsichtigt seine hieselbst belegene Kötterstelle am 8. Sept. d. J., Nachmittags 2 Uhr, in Rosenbohms Wirthshause hieselbst öffentlich aus der Hand stückweise oder im Ganzen zu verheuern.

Ausverdingung.

1) Sürwürden. Der unterzeichnete Vormund der Kinder des weyl. Hausmanns Jacob Bollenhagen zu Moorsee läßt Behuf einiger vorzunehmenden Reparaturen an den Gebäuden zu Moorsee, die Lieferung folgender Materialien, als: 37 Fiehmen Reith, 19 Fichnen Langstroh, 26 Bund Schechte, 39 Bund Wehden, 2 Schock Latten, 2 Sparren à 24 Fuß lang, und sonstiges Tannen- und Eichenholz, Kalk und Nägel, so wie die erforderliche Decker-, Maurer- und Zimmerarbeit am 1. Septbr. d. J., Nachmitt.

Landesbibliothek Oldenburg

3 Uhr, in Carstens Wirthshause zu Moorsee mindestfordernd ausverdingen, wozu Liebhaber eingeladen werden. Der desfallsige Bestick kann vorher jederzeit bei dem Unterzeichneten eingesehen werden.

Hinrich Lübben.

Zu verkaufen.

1) Strohausen. Meinen geehrten Gönnern und Freunden, so wie dem Publicum die ergebenste Anzeige: daß mein Lager von engl., deutschen und französischen Manufacturwaaren, durch neue Einkäufe und Zusendungen von Braunschweig, Hamburg ꝛc. auf das reichste mit den neuesten und billigsten Sachen versehen worden ist, auch daß ich den nächsten Burhaver Markt mit einer Bude mit dergl. Waaren beziehen werde, um recht vielen Zuspruch bittend.

J. G. Janssen.

2) Burhave. Von meiner Reise zur Braunschweiger Messe zurück gekehrt empfehle ich meinen Handlungsfreunden mein, durch daselbst gemachte sehr billige Einkäufe, reichhaltig completirtes Ellenwaaren-Lager hierdurch zur gefälligen Abnahme ergebenst. Zugleich zeige ich hiemit an, daß ich auf dem diesjährigen Burhaver Markte wiederum eine Bude mit Ellenwaaren haben werde, und bitte um recht vielen Zuspruch mit dem Bemerken, daß ich nur gegen feste Preise, ohne vorzuschlagen, verkaufe, und gegen baare Zahlung fünf Procent Rabatt, oder 18 Grote auf die Pistole, während des Markts, vergüte.

Levy Levenstein.

3) Elsfleth. Meine fertigen Damenputz-Arbeiten, als Hüte, Hauben, Blondenarbeit und Stikkerei, wie alle sonstige zum Damenputz gehörige Artikel, in beliebiger Auswahl, empfehle ich dem geehrten Publicum, unter Zusicherung billiger Preise, zur gefälligen Abnahme, und verbinde damit die Anzeige, daß ich altmodige Hüte und Hauben nach der neuesten Façon umarbeite. Sophia Tegtmeyer.

4) Feldhausen. Die beiden, den Kindern des weyl. Gerh. Wilh. Bruncken zu Feldhausen gehörenden, Hengste, welche von der Köhrungscommission als tüchtig zum Belegen anerkannt sind und sich noch zu Feldhausen in der Wohnung der Wittwe Bruncken befinden, will daselbst am 3. Sept. d. J. der Vormund Hinr. Eilers zu Ruhwarden aus der Hand verkaufen. Liebhaber wollen sich am gedachten Tage, Nachmittags 2 Uhr, daselbst einfinden und accordiren.

5) Bremen. Meinen werthen Handlungs-Freunden zeige ich hiedurch an, daß ich sowohl auf dem bevorstehenden Burhaver, als auch auf dem nächstfolgenden Rodenkircher Markt mit einem Lager von allen curanten Sorten Castor-, Filz- und Seiden-Velpel-Hüten, so wie mit allen Gattungen von Kappen zum Verkauf kommen werde, die in der Güte sowohl als auch im Preise jeden Kenner befriedigen werden. J. G. Heckmann.

6) Oldenburg. Die vormals Macnamara'sche, jetzt dem Consul Abegg in Emden zugehörige, zu Etzhorn belegene Landstelle, bestehend: in einem großen Wohnhause mit mehreren Zimmern, einem fast neuen massiven Stallgebäude, einem bedeutenden Obst- und Gemüsegarten mit englischen Anlagen und Gehölz, circa 140 S. S. Bauland, bin ich beauftragt unter der Hand zu verkaufen. Auctionsverwalter Will.

7) Oldenburg. Das dem Herrn Kramer gehörende, an der Achternstraße belegene sehr gut eingerichtete, Wohnhaus habe ich zum Antritt auf Ostern k. J. zu verkaufen oder auch zu vermiethen.

J. H. Becker.

8) Bremen, den 13. Aug. 1836. Zwei im besten Stande befindliche Billards mit completem Zubehör und 2 mahagoni Eßtische mit Einlagen für 40 und 50 Personen, sind zu werthseienden Preisen abzugeben bei Hagemann, Oeconom der Union.

9) Oldenburg. Neue Emder und Holl. Heringe Stück 4 gr., bei Fässern billiger, ächten Mocca und Martin. Caffee, feine Hamburger Raffinade, bei

J. C. Hoyer.

10) Oldenburg. Einige Seiten dicken, geräucherten Speck bei J. D. Grube.

11) Oldenburg. Das vom Herrn Kaufmann D. Lambrecht gebaute Haus auf dem Bürgerfelde beabsichtige ich zu verkaufen. J. F. zum Brocke.

12) Oldenburg. Neu erhaltene doppelte und einfache Percussionsflinten und Kugelbüchsen, so wie ich dieser Tage auch doppelten und einfachen Pistolen und Terzerolen entgegen sehe, bestes Jagd- u. Büchsenpulver, engl. Patenthagel in allen Nummern, Zündhütchen, Pulverhörner, Hagelbeutel, Jagdtaschen, Flintenträger in bester und billigster Waare bei

Strohm am Damm.

13) Oldenburg. Beste holländische Cichorien, 21 ℔ für 1 ℛ Cour. bei J. D. Grube.

14) Oldenburg. Ein neues Zelt. Nähere Nachricht ertheilt die Expedition.

15) Oldenburg. Da die Eröffnung der Jagd herankömmt, so verfehle ich nicht, meinen Gönnern und Jagdliebhabern die Anzeige zu machen, daß ich eine schöne Auswahl Gewehre fertig habe, nämlich

Landesbibliothek Oldenburg

doppelte und einfache Flinten, Büchsenflinten, Scheibenbüchsen und Scheibenpistolen, welche ich für billige Preise verkaufe; auch nehme ich alte Gewehre wieder an. F. Müller, Büchsenmacher.

16) Oldenburg. Bei mir stehen wieder vorräthig allerlei Sorten Gurkenfässer und Bohnenfässer, so wie auch allerlei Sorten Milchgeschirr, welches ich zu billigen Preisen verkaufe.

W. Lantzius, Küpkermeister,
wohnhaft an der Ecke der Wall- und Mottenstraße.

17) Paris. Extrait de Circassie.
Ganz neu entdecktes Schönheitsmittel, welches die Haut auf überraschende Weise von allen Flecken reinigt, derselben jugendliche Frische giebt und die Farben besonders hebt und verschönt, kurz der Haut den schönsten und zartesten Teint giebt. Wir deuten hier nur die Wirkung an. Da sich das Mittel schon von selbst bewährt, enthalten wir uns jeder weiteren Anpreisung. Dimenson & Comp.

In Oldenburg befindet sich die einzige Niederlage, das Flacon zu ein ℔ Cour., bei Herrn
C. Hinrichs.

18) Oldenburg. Neue diesjährige trockne und eingemachte Champignons, so wie Soja und trockene Ameiseneier, Bischofextract von frischen Pomeranzen, fetten alten Limburger Käse, so wie alle andere bekannte Sorten feiner Käse. Jetzt die sämmtlichen Sorten Justus-Tabacke wieder complet, für die längst bekannten Preise, Buxtehuder Meerrettig und sämmtliche zum Einsetzen der Früchte erforderlichen Artickel und Einsetzgläser billigst bei F. H. Wagner.

19) Freyberg.

Erprobtes Kräuteröl.

zur

Verschönerung, Erhaltung zum und Wachthum der Haare,

verfertigt von

Carl Meyer

in Freyberg, im Königreich Sachsen.

Das von mir aus den kräftigsten Pflanzenstoffen bereitete Kräuteröl hat, trotz aller neidischen und hämischen Angriffe, welche zu erwiedern für unwürdig erachte, und trotz aller charlatanischen Anpreisungen anderer derartiger Oele, fast in allen Theilen der Welt einen festen Ruf erworben.

Die Untersuchung dieses Oeles bei den hohen Medicinalbehörden in Wien, Berlin, München, Hamburg ꝛc. ergab, daß mir der ungehinderte Verkauf mittelst Commissionäre gestattet wurde, und finde es für überflüssig, die fast täglich eingehenden Briefe und Zeugnisse wegen des guten Erfolgs hier anzuführen.

Ich enthalte mich aller weitern Lobeserhebungen und beziehe mich bloß noch auf die Empfehlungen der berühmten Herren W. A. Lampadius K. S. Berg- und Commissionsrath und Professor der Chemie und Hüttenkunde in Freiberg, Berg- Hütten- und Stadtphisikus Dr. Hille ebendaselbst, K. P. Regierungs- und Medicinalrath Ritter ꝛc. Dr. Fischer in Erfurt, K. B. geheimen Hofrath und ordentl. Professor der Chemie Dr. Kästner in Erlangen, K. B. Kreis- und Stadtgerichtsarzt Dr. Solbrig in Nürnberg u. s. w., so wie auf die bereits in diesen Blättern mitgetheilten Atteste sehr geachterer Personen, welche von dem Kreisamte zu Freyberg sidimirt, indem bei jeden Flacon befindlichen Gebrauchsanweisungen enthalten sind.

Um allen Verfälschungen und Verwechselungen mit den andern courirenden Kräuterölen hinlänglich vorzubeugen habe ich die Gläser mit der Schrift: »Kräuteröl von Carl Meyer in Freyberg« anfertigen lassen, ferner sind die Fläschchen mit den Buchstaben C. M. versiegelt und mit englischen Etiquets in Congreve-Druck versehen, worauf gütigst zu achten bitte.

Von obigem Oele befindet sich die einzige Niederlage für das Großherzogthum Oldenburg bei Herrn Carl Hinrichs in Oldenburg.

Carl Meyer.

Zu verheuern.

1) Ellenserdamm. Der Gastwirth D. M. Rust läßt am Freitage, den 26. August d. J., Nachmittags 3 Uhr, anfangend, in seinem Wirthshause zum Ellenserdamm nachbenannte Immobilien auf 1, 3 oder noch mehrere Jahre öffentlich aus der Hand verheuern, als:

1) die zu Steinhausen auf der sog. Loge belegene olim Künken Stelle, aus Wohnhaus Garten und 4 Jücken Wischland bestehend,
2) die zu Zetel belegene olim Deyahrens Stelle, bestehend aus Wohnhaus, Garten, Esch- und Wischland,
3) die zu Ellens belegene olim C. Eilers Stelle, bestehend aus Wohnhaus und Garten,
4) 11 Jücken sog. Wurpland, zur Benutzung im Grünen,
5) 35 Jücken Achtergrodenland, in verschiedenen Hämmen belegen und im Grünen zu benutzen,
6) 26 Jücken Ellenserdammer-Grodenland, in verschiedenen Placken belegen und unterm Pfluge zu benutzen,
7) das große Wohngebäude nebst dabei belegenem Garten beim Ellenserdamm,

Landesbibliothek Oldenburg

8) 4 Jücken Bau- und Grünland, in dessen Nähe belegen.

Bemerkt wird noch: daß eine Verheuerung des sub 7) gedachten Wohnhauses mit den sub 1) 5) und 6) benannten Ländereien im Ganzen oder mit einem Theile davon versucht werden wird.

2) Jahde. Ich habe noch einen bei Neuenbrock belegenen Wurp von circa 6 Jück zum Mähen zu verheuern. Hierauf Reflectirende haben sich deshalb an Joh. Christopher Meiners daselbst zu wenden.
E. G. Chorengel.

3) Lienen. Meine zu Schmalenfleth belegene Hofstelle 37 Jücken groß, wovon 11 Jück unterm Pfluge sind, und 6 Jück derselben diesen Herbst mit Rappsaamen besaamet werden können, will ich am 27. Aug. d. J., Nachmittags 2 Uhr, in Wittwe Sieben Wirthshause daselbst, auf 1 bis 3 Jahr öffentlich unter der Hand verheuern, wozu sich Liebhaber einfinden wollen. Hinr. Lud. Spark.

4) Elsfleth. In der, der frequentesten Aussicht gewährenden, unmittelbar am Marktplatze liegenden, ehemaligen Beamten Wohnung, habe ich während des hiesigen Kramermarkts 2 Stuben nach vorne zu vermiethen, und können Betten und Beköstigung zugleich dabei gegeben werden. Reflectirende belieben sich dieserhalb baldigst an mich zu wenden.
Helmering.

5) Seefelderschart. Das bisher von C. Bähr bewohnte, hieselbst belegene Haus ist von nächstem Mai an zu verheuern. Liebhaber wollen sich bei mir melden. F. C. Lidecke.

6) Gutzwarden. Ich beabsichtige meine hierselbst belegene Hofstelle mit 89 Jücken Landes, am 30. Aug. d. J., Nachmittags 3 Uhr, in Fr. Bartels Wirthshause zu Eckwarden auf 4 Jahre unter der Hand zu verheuern. Die gedachte Stelle ist hinsichtlich ihrer Bonität eine der besten in hiesiger Gegend. Die Heuerbedingungen können vorher zu jeder Zeit bei dem Rechnungssteller Neumann zu Tossens eingesehen werden. J. R. Fink.

7) Wunderburg. Ein Wohnhaus, worin 2 heizbare Zimmer, 2 Schlafkammern, Küche, Boden und Stall, nebst Garten, auf nächste Umziehezeit.
D. Kruse.

8) Oldenburg. Das zur Concursmasse der Kinder des weyl. Tischlers J. D. Rolfs sen. gehörige, an der Poggenburg belegene Haus habe ich anderweitig von Michaelis an zu vermiethen, und zwar im Ganzen oder getheilt. Hemje, cur. mass.

Zur Heuer gesucht.

1) Oldenburg. Auf Michaelis Umziehezeit eine Stube und Schlafkammer. Nähere Nachricht ertheilt die Expedition d. A.

Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Berne. Ein gesunde, mit reichlicher Milch versehene Amme, die sich hinsichtlich ihres Wohlverhaltens durch glaubhafte Zeugnisse zu legitimiren vermag, wolle sich persönlich oder in frankirten Briefen baldigst beim Unterzeichneten melden.
Martin Schulte, Postbote.

Gelder zu verleihen.

1) Oldenburg. In Auftrag der Vormünder über weyl. Wittwe Voß Erben, habe ich sofort 100 ℳ Gold und gegen Mitte November d. J. 400 ℳ Gold, gegen genügende Sicherheit zu belegen.
M. H. Dinklage Rechnungssteller.

2) Abbehausen. Der Pächter Wilke Hullen zu Burggroden hat etwa 200 ℳ, und der Hausmann Albrecht Janssen zu Heering 100 ℳ, beides Pupillengelder, sofort zinslich zu belegen.
In Auftrag: Werdenberg.

3) Neuenbrok. Als Kirchen- und Armenjurat habe ich sofort 100 ℳ 34 gr. Fondsgelder zu belegen. J. B. Böning.

4) Bokne. Weyl. D. Wichmann zu Huntebrück Kinder Vormünder, J. D. Wichmann und Kühlken, haben sofort 1000 bis 1200 ℳ gegen gehörige Sicherheit, im Ganzen oder in getrennten Summen, zu belegen. Meyer.

5) Ollen. Sofort 1200 ℳ Berner Kirchen- und Katecheten-Capitalien gegen genügende Sicherheit
R. Kückens, Kirchjurat.

6) Berne. Sogleich circa 100 ℳ Warstether Schulcapital gegen hinlängliche Sicherheit.
Meyer. für den K.-J. Kükens.

Vermißte Sachen.

1) Eckfleth. In der Nacht vom 15. zum 16. August sind die 4 Segel der Wasserschraubmühle in der Eckflether Sielacht gestohlen worden. Eine Belohnung von 5 ℳ Gold wird demjenigen zugesichert, der den Thäter so anzeigt, daß er gerichtlich belangt werden kann. Andreas Cordes.

Vermischte Nachrichten.

1) Oldenburg. Eine Dame, die ihren eigenen Wagen hat und mit Extrapost fährt, wünscht

Landesbibliothek Oldenburg

gegen Mitte September eine anständige Reisegesellschaft, auf gemeinschaftliche Kosten, nach Osnabrück oder Münster zu finden. Das nähere zu erfragen in der Expedition.

2) Ellmendorf. Johann Stamer, Wirth bei den 3 Bergen, hat auf den 28. August d. J. ein Scheibenschießen veranstaltet; es wird für 50 ℔ Silberzeug verschossen. Abends ist Ball und Souper. Zu diesem Feste ladet er seine geehrten Gönner ein und bittet um zahlreichen Besuch.

3) Wunderburg. Freitag, den 26. d. M., Gartenmusik, wozu ergebenst einladet

D. F. Potthast.

4) Oldenburg. Der Pächter B. Meyer auf Hoffmanns Mühle hat den Hoffmannschen Erben für die Erfüllung des beim wohllöblichen Stadtamte Oldenburg unterm 28. Decbr. 1833. aufgenommenen Pacht-Contracts folgende Sachen, als: 10 Betten, 7 Bettstellen, 1 Kronbettstelle mit Umhängen, 1 Schreibepult mit Aufsatz, 1 dito ohne Aufsatz, 1 Commode, 1 Kleiderschrank, 1 Preßschrank, 1 Küchenschrank, 1 dito mit Glasthüre, 1 Koffer, 2 Dutzend Polsterstühle, 1 Sopha und sodann noch 4 Kühe zur speciellen, und außerdem sein gesammtes Vermögen zur generellen Hypothek bestellt, welches hiemit zur öffentlichen Kunde gebracht wird.

5) Seebad zu Wangerooge. Verzeichniß der Abfahrtsstunden der Fährschiffe nach und von Wangerooge in dem Monate August 1836.

a) Von der goldnen Linie nach Wangerooge:

27. Aug.	Sonnabend	10½	Uhr	Morgens
28. —	Sonntag	11½	—	—
29. —	Montag	12½	—	—
30. —	Dienstag	1	—	Nachmittags
31. —	Mittwoch	2	—	—

b) Von Wangerooge nach der goldnen Linie:

27. —	Sonnabend	8½	—	Morgens
28. —	Sonntag	9½	—	—
29. —	Montag	10	—	—
30. —	Dienstag	11	—	—
31. —	Mittwoch	12	—	—

6) Oldenburg. Die Schuldner des Herrn J. H. Hinrichs Sohn werden gebeten, mir den Betrag der erhaltenen Rechnungen vor Ablauf dieses Monats zu entrichten, widrigenfalls sämmtliche längst fällige Pöste ohne fernere Erinnerung eingeklagt werden.

J. H. Becker.

7) Schiffsnachrichtem. Liste der vom 15. bis 19. d. M. incl. zu Brake angekommenen, abgegangenen oder zum Abgange clarirten Schiffe:

Aug. 15. Capt. C. H. Christians, die vier Gebrüder, Old. Fl., von Otterndorf, mit Waitzen, zu Brake.
— 16. Capt. J. Brun, de Junge Petrus, Dän. Fl., von Tönningen, mit Waitzen, zu Brake.
— 16. Capt. H. Köhnke, Margarretha Maria, Dän. Fl., von Tönningen, mit Waitzen, zu Brake.
— 16. Capt. C. Wehert, de Junge Johann, Hamburger Fl., von Otterndorf, mit Waitzen, zu Brake.
— 16. Capt. Peter Decher, Maria, Hamb. Fl., von Otterndorf, mit Waitzen, zu Brake.
— 17. Capt. M. Stapelkamp, Johannes Albertus, Hann. Fl., von Brunsbuttel, mit Waitzen, zu Brake.
— 17. C. Glant, Drey Gebrüder, Dänische Fl., von Tönningen, mit Waitzen, zu Brake.
— 17. Capt. J. Paßmann, de Frau Elisabeth, Oldenb. Fl., von Leer, mit Waitzen, zu Brake.
— 18. Capt. Jochen Welles, Anna Catharina, Hamb. Fl., von Otterndorf, mit Waitzen, zu Brake.
— 18. Capt. H. v. Felden, Zwey Gebrüder, Old. Fl., von Altenbruck, mit Waitzen, zu Brake.
— 18. Capt. J. Bönning, Friederich, Russ. Fl., von Riga, mit Taback und Hanf, zu Brake.
— 18. Capt. H. Köhnke, Margaretha Maria, Dän. Fl., nach Tönningen, mit Ballast.
— 18. Capt. J. Bruns, de Junge Petrus, Dän. Fl., nach Tönningen, mit Ballast.
— 19. Capt. D. Horstmann, Hoffnung, Oldenb. Fl., von London, mit Stückgütern und Cement.

Geburts-Anzeigen.

1) Oldenburg, 19. Aug. Die glückliche Entbindung meiner Frau, geb. Baumann, von einem gesunden Mädchen, zeigt Theilnehmenden (statt Ansagens) hiemit ergebenst an C. W. Volkhausen.

Todes-Anzeige.

1) Bad Ems, 14. Aug. 1836. Heute Abend um 6 Uhr endete der Tod die langen Leiden meiner geliebten Frau Francisca, geb. v. Heimburg. Mit ihr starb mein Glück. R. von Witzleben.

Landesbibliothek Oldenburg